

Vielfältige Aktivität zur zielstrebigem Verwirklichung unserer Frauenpolitik

Auch im Stadtbezirk Leipzig-Mitte widerspiegelt sich die Einschätzung der 9. ZK-Tagung, daß die Frauen an den Fortschritten auf allen gesellschaftlichen Gebieten hohen Anteil haben.

In der politischen Führungstätigkeit sieht die Stadtbezirksleitung ihre besondere Verpflichtung darin, eine wirkungsvolle, differenzierte politische Arbeit mit den Frauen zu sichern und darauf Einfluß zu nehmen, daß die Fähigkeiten, Talente und die Leistungskraft der Frauen immer umfassender genutzt, daß sie im beruflichen und gesellschaftlichen Leben gefördert, die weitreichenden Beschlüsse und sozialpolitischen Maßnahmen immer besser durchgesetzt werden.

Stets ein Teil der Gesamtpolitik

Das Sekretariat hilft den Leitungen der Grundorganisationen, die Verwirklichung der Frauenpolitik stets als Teil der Gesamtpolitik zu garantieren. Diesem Anspruch werden sie in dem Maße gerecht, wie es ihnen gelingt, daß auch die Leiter der Betriebe und Einrichtungen, daß örtliche Organe der Staatsmacht und die Massenorganisationen ihre Verantwortung dafür gewissenhaft wahrnehmen.

Die Entscheidungen unseres Sekretariats und die Qualität der Arbeit auf diesem Gebiet werden wesentlich davon beeinflusst, wie die Potenzen der qualifiziert arbeitenden Frauenkommission der Stadtbezirksleitung ausgeschöpft werden. Sie unterbreitet dem Sekretariat sachkundige Einschätzungen und ideenreiche Vorschläge. Ihre Vortragsweise nutzt jede Möglichkeit, im Kreis der Abtei-

lungsleiter oder der Mitarbeiter des Parteiapparates, auch vor den Parteisekretären Erfahrungen aus ihrer Arbeit darzulegen.

Was für Methoden in der Tätigkeit der Stadtbezirksleitung Leipzig-Mitte und ihres Sekretariats haben sich bewährt?

Erstens nutzen wir den Tag des Parteisekretärs, gehen auf die politische Arbeit mit den Frauen ein und orientieren nachdrücklich darauf, daß die Parteileitungen regelmäßig zur Durchsetzung der Frauenpolitik in ihrem Bereich, so auch zur Verwirklichung der Frauenförderungspläne, Stellung nehmen. Nimmt jeder Parteisekretär diese Aufgabe ernst, dann wird auch über die Grundorganisation deren Realisierung bis in alle Kollektive der Betriebe gewährleistet. v

Eine zweite Möglichkeit, die Frauenpolitik unserer Partei in den Grundorganisationen und in allen Bereichen noch besser durchzusetzen, sieht unser Sekretariat in der Durchführung spezieller Seminare und Erfahrungsaustausche mit Parteifunktionären. Es nutzt dafür insbesondere das Kabinett für praktische Erfahrungen der Parteiarbeit.

Hier finden Erfahrungsaustausche mit ausgewählten Parteisekretären unter anderem zu folgenden Themen statt: „Erfahrungen und Aufgaben der Grundorganisationen bei der Durchsetzung einer zielgerichteten und wirkungsvollen differenzierten politisch-ideologischen Arbeit mit den Frauen“ oder „Zur politischen Qualifizierung der Frauen und zu ihrem Einsatz in Funktionen der Partei und der Massenorganisationen“. Es muß uns aber noch besser gelingen, die vielfältigen guten Erfahrungen tat-

Informationen

10 Satz Drehgestelle zusätzlich

(NW) Die Parteigruppe der Meisterei „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ im Drehgestellwerk des RAW „8. Mai“ Eberswalde setzt sich dafür ein, daß in Gemeinschaftsarbeit Reserven für einen hohen Leistungszuwachs aufgedeckt und genutzt werden. Dabei geht es den Genossen besonders um die konsequente Anwendung bewährter Methoden im sozialistischen Wettbewerb wie das Schreiben von Notizen zum Plan, die gründliche Vorbereitung und Durchführung von Initiativschichten und anderer.

Voraussetzung dafür ist eine überzeugende politisch-ideologische Arbeit durch alle Genossen der Parteigruppe. Sie ist in Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus in diesem Kollektiv besonders aktiv, zumal es den verpflichtenden Namen „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ trägt. Freundschaft mit dem Sowjetvolk bedeutet für die Genossen und Kollegen Bekenntnis und Tat.

Ihre Tat besteht vorrangig darin, durch gute Arbeit dazu beizutragen,

daß die Volkswirtschaft der DDR planmäßig den benötigten Transportraum erhält, damit unsere Republik ihren Verpflichtungen gegenüber der sozialistischen Völkerfamilie gerecht werden kann.

Das Kollektiv hat sich deshalb verpflichtet, im Wettbewerb innerhalb der „Kampfaktion Güterwagen“ durch gute Arbeitsorganisation bis zum 40. Jahrestag der Befreiung 14 680 Minuten Fertigungszeit einzusparen und die Arbeitsproduktivität um 1,2 Prozent über den Plan zu steigern. Das ist konkret die Leistung für die Ausbesserung von zusätzlich 10 Satz zweiachsigen Drehgestellen.